

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 192.

Mittwoch den 23. August 1871.

(340—1)

Nr. 5710.

## Kundmachung.

In S. M. Kriegs-Marine ist eine Ingenieursstelle dritter Klasse (X. Diätenklasse) im Land- und Wasserbau-Wesen, mit dem Gehalte jährlicher 1000 fl. und dem competenten Quartiergelde zu besetzen.

Die Bedingungen zur Aufnahme sind:

- das nicht überschrittene 30. Lebensjahr;
- eine gesunde Körperbeschaffenheit;
- das Diplom oder mindestens gute Fortgangsklassen über das erlangte Absolutorium einer technischen Hochschule;
- eine legal nachgewiesene, mindestens durch zwei Jahre stattgehabte erfolgreiche praktische Verwendung im Baufache;
- die vollständige Kenntniß der deutschen Sprache;
- die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Bewerber um die Aufnahme haben ihre Gesuche

bis 30. August l. J.

an das Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section)

zu richten, und diesen beizulegen:

- den Tauf- oder Geburtschein,
- das militärärztliche Zeugniß,
- die ämtlichen Ausweise über die absolvirten Studien und die praktische Verwendung;

das Zeugniß über das tadellose Vorleben, sowie endlich im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes.

Die Aufnahme erfolgt vorerst nur auf ein Probejahr, während welcher Zeit solche provisorische Ingenieure in die Lage versetzt werden, ihre praktische Kenntniße im Baufache zu erweisen.

Nach Ablauf dieser Zeit werden sie im Entsprechungsfalle zu wirklichen Land- und Wasserbau-Ingenieuren dritter Klasse ernannt und wird ihnen die zurückgelegte Probezeit zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zugezählt werden.

Wien, im August 1871.

Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium  
(Marine-Section).

(314—3)

Nr. 7435.

## Kundmachung.

An den beiden städtischen Volksschulen sind Lehrerstellen, und zwar eines Lehrers mit einem jährlichen Gehalte von 500 fl., im Vorrückungsfalle eines Lehrers mit 450 fl., und zweier Unterlehrer mit einem Jahresgehalte von 400 fl. ö. W. zu besetzen.

Diejenigen, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre Gesuche

bis letzten August l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen und sich darin über ihr Alter, ihre Lehramtsbefähigung, ihre bisherigen Dienstleistungen, über ihre Moralität und über die Kenntniß der beiden Landessprachen auszuweisen.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. August 1871.

Der Bürgermeister: **Deschmann.**

(318—3)

Nr. 195.

## Concurs-Ausschreibung.

Die Gemeindebeamtenstelle in der Stadt Gottschee mit dem fixen Jahresgehalte von 400 fl. ö. W. und Nebenverdiensten kommt mit 15. September l. J. in Erledigung.

Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird der Concurs bis

Ende August l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Gesuche bei dem Gemeindeamte zu überreichen und sich in diesen über ihre bisherigen Dienstleistungen im Kanzleifache auszuweisen.

Solche, welche schon bei geordneten Gemeindeämtern gedient haben, wären besonders erwünscht. Gemeindeamt der Stadt Gottschee, am 7ten August 1871.

Der Bürgermeister: **Braune.**

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 192.

(1966—1)

Nr. 12.346.

## Uebertragung execut. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten des Franz Ruß von Hönigstein, als Vormund der Pupillen Aloisia Franziska und Josef Darovič, durch Dr. Josef Sedl, die mit Bescheid vom 16. Mai 1871 auf den 19. Juli 1871 angeordnete executive Feilbietung der dem Josef Puch gehörigen Hube Urb.-Nr. 11 ad Berni'sches Beneficium mit dem vorigen Anhang auf den 27. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1871.

(1953—1)

Nr. 4549.

## Erbschafts- Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß Anton Drisöčko unter dem Namen Dželić am 26. October 1870 zu Grašnje sub Hs.-Nr. 13 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

innen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen ein Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklären und ihren Erbverhältnissen ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeweiht, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder, wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlosch eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 5ten August 1871.

(1852—1)

Nr. 3369.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai 1871, Z. 1920, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aercars, gegen Johann Jeger Nr. 41/42 von Lapuze auf den 19. August 1871 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

10. October 1871

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Juli 1871.

(1860—1)

Nr. 2206.

## Erinnerung

an Ursula Anpf verehel. Kovacič, die Geschwister Kovacič und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Anpf verehel. Kovacič und den Geschwistern Kovacič, sowie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Johann Kovacič von Sloganje Nr. 19 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 329 ad Pletterjač für die Ursula Anpf verehel. Kovacič laut des im alten Verb. Prot. eingetragenen Ehevertrages ob der Heiratsprüche und für die Geschwister Kovacič laut Uebergabevertrag vom 19. Jänner 1809 ob des halben Hudenwertes hastenden Forderungen, sub praes. 27. Mai l. J., Z. 2206, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 9. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Treml von Sloganje als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Streitsache

mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Mai 1871.

(1907—3)

Nr. 8981.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 21. December 1870, Z. 23.051, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Gregor Ančič gehörig gewesenen, nun dem Johann Ančič von Verh eigenthümlichen Realität Urb.-Nr. 379, Kets.-Nr. 153 ad Aneisberg reassumirt und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den 6. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte vor 1715 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juni 1871.

(1913—3)

Nr. 2903.

## Erinnerung

an Maria Bauc geborne Keržič von Podgora.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Maria Bauc geb. Keržič von Podgora hiermit erinnert:

Es habe Mathias Vaghina von Klana wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erschönerklärung ihres Heiratsgutes und der Widerlage, zusammen 100 fl. ö. W., intabulirt auf der Realität H.-Nr. 14 zu Podgora seit 13. Mai 1805, sub praes. 13. Juli 1871, Z. 2903, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

9. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Martin Schweiger von Altemarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1871.

(1960—3)

Nr. 13.950.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. April 1871, Z. 6534, hiermit bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache der Anna Schulz in Laibach gegen Jakob Petac von St. Veit peto. 42 fl. 93 kr. o. s. c. mit Bescheid vom 24. April 1871, Z. 6534, auf den 9. August l. J. angeordnet gewesenen zweiten executive Feilbietung der dem Jakob Petac gehörigen, im Grundbuche Strobelhof sub Urb.-Nr. 265/7, Kets.-Nr. 91/7, Tom. IV, Fol. 75 vor kommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb am

9. September 1871

zur dritten und letzten geschritten werden wird.

Laibach, am 10. August 1871.

(1922—3)

Nr. 1963.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 27. November 1870, Z. 5460, mit dem Reassumirungsrechte sistirte dritte executive Feilbietung des dem Mathäus Mešajedez von Bruhanawaß gehörigen Realität auf den

9. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege angeordnet werde.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 21. April 1871.



# Einrichtungstücke

als: 1 Divan, 1 Bettstatt, 1 Schubladkasten und 1 Chiffonniere werden zu kaufen gesucht.  
Anfrage am alten Markt Nr. 131, ebenfalls.  
(1975)

# Eine kinderlose Witwe

in mittleren Jahren, mit einer kleinen Pension, wünscht als Haushälterin bei einem ältern Herrn oder als Verkäuferin in einem Laden, auch als Krankenwärterin u. dgl. ein Unterkommen, mit dem Besage, daß sie durchaus gewissenhaft in Allem und Jedem ist, auch keine großen Ansprüche macht. — Nähere Auskunft im Comptoir der „Laib. Ztg.“  
(1949-2)

# Eine Bäckerei

nebst Verkaufsgewölbe und Wohnung in Gottschee am Hauptplatze Nr. 66, vis-à-vis vom Bezirksgerichte, ist unter günstigen Bedingungen folgende zu verpachten.  
Näheres beim Hauseigentümer Josef Gruber in Gottschee Nr. 65.  
(1939-3)

# Tschuggmalls Automaten.



Heute Mittwoch den 23. August findet im Saale im deutschen Hause eine Vorstellung statt mit den berühmten Tschuggmallschen Automaten, Androïden und Metamorphosen in fünf Abtheilungen,

verbunden mit einem wandernden Panorama der Brennerbahn in Tirol.

Preise der Plätze: Sperrsitze 50 kr., erster Platz 30 kr., zweiter Platz 20 kr., dritter Platz 10 kr. Kinder zahlen auf den drei ersten Plätzen die Hälfte.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. Sperrsitze sind unter Tages im Saale im deutschen Hause zu haben.

Es laden hierzu geizigend ein  
Geschwister Tschuggmall  
(1981-1) aus Tirol.

# Sichern Gewinn

garantieren wir den Theilnehmern unserer Spielgesellschaften auf 20 Stück 3% kaiserl. türkische 400 Francs-Lose, ausserdem

# 1 Braunschweiger-Los mit gezogener Serie als Prämie.

Bei Erlag der Angabe von fl. 7, — und Zahlung weiterer 14 monatlicher Raten à fl. 7 — spielt man in 7 Ziehungen auf Treffer von Fres. 600.000, Fres. 300.000, Fres. 60.000, Fres. 40.000 etc. (kleinster Gewinn, welchen jedes Los machen muss, Fres. 400) ohne Abzug in Gold und erhält bei Auflösung der Gesellschaft:

# Ein 3/10 kais. türkisches 400 Fres.-Los

in sein alleiniges Eigenthum ausgefolgt. Ausserdem wird der Gewinn, welcher auf das schon gezogene Braunschweiger Los fallen muss, bar unter die Theilnehmer vertheilt.  
(1972-1)

Da nur eine sehr beschränkte Anzahl dieser Lose auf die namhaften Treffer von fl. 60.000, fl. 9000, fl. 3000 in Silber etc. spielt, so ist diese Gewinnchance allein eine ausserordentliche und die vorstehende Combination Jedermann zu empfehlen.

# Wechslergeschäft der Administration des „Mercur.“

Wien, Wollzeile 13.  
(1945-3) Nr. 1434.

# Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai 1871, Z. 1434, wird kund gemacht, daß nachdem am 16. August 1871 die zweite Feilbietung der Realität des Caspar Stare von Pokluta Urb.-Nr. 674 ad Herrschaft Veldes resultatlos war, am

15. September d. J.

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiegerichtsch geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. August 1871.

# Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 31. August werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate Juni 1870

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 23. August 1871.

# Die k. k. priv. österr. Hypothekenbank

emittirt zeh- und fünfzigjährige Pfandbriefe, mit 5 1/2 Percent ohne Steuerabzug verzinslich und zu Pupillargeldern und Cautionen verwendbar.

Diese Pfandbriefe, welche bereits wegen ihrer grossen Sicherheit eine beliebte Capitalanlage des Publicums bilden, stellen sich mit Rücksicht auf ihr Zinserträgniss gegenwärtig billiger, als alle andern in Wien ausgegebenen Pfandbriefe und werden stets genau zum Tagescourse verkauft bei der  
(1457-21)

Wiener Wechselstuben-Gesellschaft,  
Wien, Graben 8, und deren Filiale in Prag, Graben 2.

# Eine Dampfsäge,

betrieben von zwei Locomobilen von 20 Pferdekraft, mit Transmission, einem Gatter und drei Circularsagen, gegenwärtig auf Eisenbahnschwellenerzeugung eingerichtet, ist mit October 1. J. zu verkaufen.

Näheres ist zu erfragen beim Forstamte der Herrschaft Ratschach nächst der Station Steinbrück oder beim Herrn Moritz Löwenfeld in Linz.  
(1910-3)

**Frauenarzt.**

**Behrme Frankheiten,**

**Dr. A. Gross,**

Spezialist, Frauenarzt, Mitglied der Wiener medicinischen Facultät.  
(2701-40)

Rechnungenhantl.: Wien, II. Hofringgasse Nr. 6.  
Patienten aus der Provinz senden einen ansehnlichen Betrag nicht mehr 5 fl. Honorar ein, wobin benützte ärztliche Rath ertheilt und Medicamente besorgt werden.

**Frauenarzt.**

(1936-2) Nr. 80.

# Kundmachung.

Vom gefertigten Strassen-Comité wird bekannt gegeben, dass für die Herstellung der neuen Brücken in Ratschach in einem Kostenbetrag von

1201 fl. 42 kr. in Savenstein mit 1250 „ 92 „ und in Kersise mit 1280 „ 1 „ zusammen 3732 fl. 35 kr.

die Minuendo-Licitation am

31. August l. J.,

9 Uhr früh, beim Gemeindeamte in Ratschach vorgenommen wird, wo auch die näheren Bedingungen und Kostenüberschläge eingesehen werden können.

Strassen-Comité Ratschach, am 16. August 1871.

(1923-2) Nr. 2341.

# Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 22. October v. J., Z. 4702, mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes sistirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Lazar von Zagorica gehörigen Realität auf den

16. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumando angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Mai 1871.

(1952-2) Nr. 3606.

# Erinnerung

an Anton Makovc und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Anton Makovc und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Makovc von Langenarch Hs.-Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Ersizung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß Urb.-Nr. 48 verzeichneten Realität sub praes. 24. Juni 1871, Z. 3606, hieamt eingbracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. September 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Golobic von Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 26. Juni 1871.

(1882-2) Nr. 3185.

# Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die angesuchte Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Gregor Nelle von Martinhrb H.-Nr. 144 gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 32 Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 2175 fl wegen dem Wirtshaus Ekerl von Zabocevo schuldiger 301 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

29. September l. J., Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1871.

(1906-3) Nr. 10.389.

# Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 6. März 1871, Z. 4031, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Michael Padar von Pece gehörigen, gerichtsch auf 2006 fl. geschätzten Realität ad Sonegg sub Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 pcto. 164 fl. 12 1/2 kr. c. s. c. im Reassumirungswege bewilliget und unter dem vorigen Anhang der Tag auf den

6. September l. J.,

9 Uhr Vormittags, hiegerichtsch angeordnet worden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juli 1871.

# Verkäufe

## in Krainburg.

Am 28. August 1871 werden in Krainburg 2 Häuser, in der Mitte der Stadt gelegen, dann 1 Meierhof, jedes Object für sich in dritter Feilbietung verkauft. Es sind folgende Realitäten im Gesamtschätzwerte von 10.550 fl.:

Das Haus Nr. 169 mit 3 grossen Magazinen im besten Zustande, für Waaren-Magazine sehr verwendbar. Dermalen wird es zum Getreide-Lager verwendet, auch befindet sich dabei ein kleiner Garten.

Das Haus Nr. 170 mit 10 Zimmern, Eiskeller, Bräuerei, 3 Magazinen, 4 Kellern, 3 Küchen, dann grossem Hofraum. Dieses Haus liegt auf dem besten Punkt und ist gewiss ob seiner günstigen Lage und vortheilhaften Einrichtung für jedes Unternehmen geeignet.

Der Meierhof, gut gelegen, ist ganz nahe bei der Stadt.

Da alles sehr nieder geschätzt ist, so werden hierauf Reflectirende gewiss sehr gute Rechnung finden. (1955-2)

# Poznik's Gasthaus

## in Veldes

empfiehlt sich dem P. T. Publicum mit besten Speisen und Getränken, mit Forellen und Krebsen. (1875-3)

(1935-3) Nr. 956.

# Executive Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es seien zur öffentlichen versteigerungsweisen Veräußerung der in die J. B. Kenda'sche Concursmasse gehörigen Buchforderungen im Nominalbetrage von 3053 fl. 6 kr. die Tagatzungen auf den

25. August und

15. September 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß diese Forderungen nur bei der zweiten Tagatzung unter dem Nominalbetrage und um jeden Anbot gegen gleich bare Bezahlung und ohne Haftung für die Richtigkeit und Einbringlichkeit desselben werden hintanzugegeben werden.

Das Verzeichniß der Buchforderungen kann hieamt oder bei dem Herrn Concursmasse-Verwalter Dr. Skedel eingesehen werden.

Rudolfswerth, 1. August 1871.  
(1944-3) Nr. 4161.

# Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Andreas Deimann von Bukovca und Gregor Hodevar, unbekannt woher, wird hieamt bekannt gemacht:

Es sei zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsache der Frau Maria Preuss gegen Anton Deimann von Bukovca pcto. 155 fl. c. s. c. Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator für sie aufgestellt und ihm auch der obiger Angelegenheit anlässlich der executive Veräußerung der sub A. Nr. 86 ad Gut Habbach vorkommenden Realität erangene Meistbotvertheilungsbefcheid vom 29. April 1871, Z. 2073, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten August 1871.